

# SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.10.2009

überarbeitet am: 30.10.2009

Seite 1/5

**Technolit® GmbH**

Industriestraße 8  
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0

Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000  
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18800, Teil 7

**Unterbodenschutz auf Wasserbasis** **Art.-Nr.: 900333**

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:** Unterbodenschutz auf Wasserbasis  
**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Beschichtungsstoff.

**Firma:** Technolit GmbH  
Industriestr. 8 36137 Großenlüder  
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569  
Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de  
Dr. Halle

**Giftnotruf Berlin:** Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0 Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr  
Tel.: +49 (0) 30 / 30686 790

## 2. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:** Entfällt.  
**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung.  
**R 52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**Zusätzliche Hinweise:** Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Klassifizierungssystem: Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung):**

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
64-17-5	200-578-6	Ethanol	1-5	F	11
64742-82-1	265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	0,1-1	Xn, N	10-51/53-65-66-67
7779-90-0	231-944-3	Trizinkbis(orthophosphat)	0,1-1	N	50/53
1314-13-2	215-222-5	Zinkoxid	0,1-1	N	50/53

**Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:**

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---	---	---	---	---	---

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** ---  
**Nach Einatmen:** ---  
**Nach Hautkontakt:** Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.  
**Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
**Nach Verschlucken:** Sofort Arzt hinzuziehen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	CO <sub>2</sub> , Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
<b>Ungeeignete Löschmittel:</b>	---
<b>Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:</b>	Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO). Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
<b>Besondere Schutzausrüstung:</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Produkt bildet mit Wasser rutschige Beläge.
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
<b>Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
<b>Zusätzliche Hinweise:</b>	---

**7. Handhabung und Lagerung**

<b>Handhabung:</b>	
<b>Hinweise zum sicheren Umgang:</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Weitere Hinweise:</b>	---
<b>Lagerung:</b>	
<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter:</b>	Keine besonderen Anforderungen.
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	Nicht erforderlich.
<b>Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:</b>	Keine.
<b>Lagerklasse:</b>	---
<b>Bestimmte Verwendungen:</b>	Beschichtungsstoff. (Siehe Etikett)

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung** \*

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</b>	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition:</b>	---
<b>Empfohlene Überwachungsverfahren:</b>	Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689. („Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	AGW:
64-17-5	Ethanol	960 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup> 2(II); DFG, Y

**Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:**

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	OEL:

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

<b>Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen</b>	Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
<b>Atemschutz:</b>	Atemschutz empfehlenswert. Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung. Das Tragen von Atemschutz, mit Ausnahme von belüfteten Hauben/Helmen, darf keine ständige Maßnahme sein. Die Tragezeitbegrenzung ist durch eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners zu ermitteln. Dabei ist die BGR 190 zu berücksichtigen.
<b>Handschutz:</b>	Nicht erforderlich. (Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.)

**Augenschutz:**  
**Körperschutz:**

Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.  
Arbeitsschutzkleidung.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Erscheinungsbild:**

Form: Dickflüssig      Farbe: schwarz      Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	Nicht bestimmt		
Siedepunkt / Siedebereich:	100	°C	
Flammpunkt:	>70	°C	
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.		
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.		
Explosionsgrenzen: untere:	---		
obere:	---		
Dampfdruck bei 20°C:	27,4	hPa	
Dichte bei 20°C:	1,47	g/cm³	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.		
pH-Wert bei 20°C:	7-<8,5		
Viskosität: Dynamisch bei 20°C:	4800	mPas	
Lösemittelgehalt: Organische Lösemittel:	2,5	%	
Wasser:	22,8	%	
Festkörpergehalt:	70,0	%	

**10. Stabilität und Reaktivität**

**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
**Zu vermeidende Stoffe:** ---  
**Gefährliche Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.  
**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**11. Angaben zur Toxikologie** \*

**Akute Toxizität:**

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:
7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)	Oral LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
1314-13-2 Zinkoxid	Oral LD50	>15000 mg/kg (Ratte)
	Inhalativ LC50/4h	> 5,7 mg/l (Ratte)

**Primäre Reizwirkung:**  
**An der Haut:** Keine Reizwirkung.  
**Am Auge:** Keine Reizwirkung.  
**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.  
**Toxikologische Prüfung:** ---  
**Erfahrungen aus der Praxis:** ---  
**Zusätzliche toxikologische Hinweise:** ---

**12. Umweltspezifische Angaben** \*

**Ökotoxische Wirkungen:**

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
---		

**Bemerkung:** Schädlich für Fische.  
**Mobilität:** ---  
**Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Angaben zu diesem Produkt vorhanden.  
**Ökotoxische Wirkungen:** Keine Angaben zu diesem Produkt vorhanden. Schädlich für Fische. Die Auswirkungen auf Wasserorganismen sind unbekannt.  
**Bioakkumulationspotential:** ---  
**Wassergefährdungsklasse:** 2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend  
**Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:** ---  
**Zusätzliche Hinweise:** Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.  
Schädlich für Wasserorganismen.

**13. Entsorgungshinweise**

**Produkt:**  
**Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Abfallschlüssel-Nummer:**      **08 00 00**      ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN.  
    **08 01 00**      Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken.  
    **08 01 16**      Wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter **08 01 15** fallen.

**08 00 00**      ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN.  
    **08 02 00**      Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe).  
    **08 02 99**      Abfälle a.n.g.

**15 00 00**      VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a.n.g.)  
    **15 01 00**      Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle).  
    **15 01 04**      Verpackungen aus Metall.

**Ungereinigte Verpackung:**  
**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**14. Transportvorschriften**

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE:**  
ADR/RID-GGVS/E Klasse:      ---

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**  
IMDG/GGVSee Klasse:      ---  
Marine pollutant:      Nein.

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**  
ICAO/IATA Klasse:      ---

**15. Rechtsvorschriften** \*

**Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:**  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**  
---

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**  
Enthält Phthalsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**R-Sätze:**  
**R 52/53**      Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze:**  
**S 60**      Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.  
**S 61**      Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Nationale Vorschriften:**  
**Sicherheitsbeurteilung:**  
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:      Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) sind zu beachten: D.h., wenn nicht sichergestellt ist, dass die unter Pkt. 8 genannten Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten werden, dürfen Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter nicht beschäftigt werden.

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**      ---  
**Klassifizierung nach VbF:**      ---  
**Technische Anleitung Luft (TA-Luft):**

Klasse	Anteil in %
Wasser	10-25
I	0,1-1
NK	1-5

**VOC:** EU-VOC: 2,5 %  
CH-VOC: 2,45 %

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): wassergefährdend

## 16. Sonstige Angaben \*

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

### Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

**R 10** Entzündlich.  
**R 11** Leichtentzündlich.  
**R 50/53** Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**R 52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**R 65** Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
**R 66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
**R 67** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Abkürzungen und Akronyme:

**ADR:** Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
**RID:** Reglement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
**IMDG:** International Maritime Code for Dangerous Goods  
**IATA:** International Air Transport Association  
**IATA-DGR:** Dangerous Goods Regulations by the „International Air Transport Association“ (IATA)  
**ICAO:** International Civil Aviation Organization  
**ICAO-TI:** Technical Instructions by the „International Civil Aviation Organization“ (ICAO)  
**GHS:** Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals  
**GefStoffV:** Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
**MAL-Code** Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)  
**LC50** Lethal concentration, 50 percent  
**LD50** Lethal dose, 50 percent

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

**Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.**

**Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. Ergänzt.**

**\* Daten gegenüber Vorversion geändert.**